

Regierungsratsbeschluss

vom 27. Oktober 2003

Nr. 2003/1948

Kantonales Kuratorium für Kulturförderung: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an Musikprojekt „Klangserve“ 2003 bis 2005

1. Erwägungen

Bis im Jahr 2000 unterstützte der Lotterie-Fonds die zur Tradition gewordene Förderung der Musikerziehung und des musikalischen Schaffens mit Beiträgen für die Organisation und Durchführung von Schulhauskonzerten. Er unterstützte dabei den Auftrag gemäss Kuratoriumsverordnung vom 10. Juni 1997 für die Förderung von Künstlerbegegnungen in Schulen und die Förderung der kompositorischen Arbeit.

Seit dem Jahr 2000 ist das Kantonale Kuratorium auf der Suche nach neuen, zeitgemässeren Formen dieser Förderung. Auf Initiative des Europäischen Musikmonats Basel 2001 fanden in der Region Basel über das ganze Jahr 2001 verteilt erstmals Workshops im Rahmen von Klangserve statt. Ein improvisierender Musiker, ein Komponist und ein Pädagoge regten während mehreren Lektionen Kindergärten und Schulklassen dazu an, ihre eigene Musik zu komponieren; einzelne Resultate wurden einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Der Leiter der Fachkommission Musik, Kurt Heckendorn, konnte dieses Projekt mitverfolgen und miterleben. Als Ersatz der bisherigen Schulhauskonzerte schlug er dem Kuratorium eine solothurnische Variante von „Klangserve“ vor.

Das Förderprojekt „Klangserve“ ist operativ und inhaltlich sehr anspruchsvoll. Das Kuratorium suchte in der Folge nach einem geeigneten Partner und es fand diesen in der Pädagogischen Hochschule Solothurn (PH), die für die Administration und die Koordination auf der pädagogischen Ebene sorgt. Das Kuratorium wiederum sorgt für die Koordination mit den Komponisten und Musikern. Das Musikprojekt „Klangserve“ wird Bestandteil der kulturellen Weiterbildung an der PH für die Zeit bis 2005. Das Förderprojekt soll in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen PH und Kuratorium durchgeführt werden.

Mit „Klangserve“ erhält das Kuratorium die Möglichkeit, solothurnische Komponisten in qualitativ überzeugender Art langfristig und kompakt zu fördern. Die Förderung einheimischer Komponisten ist seit vielen Jahren vernachlässigt worden, weil die dafür nötigen Instrumente fehlten. Einzig im Bereich der Kompositionsaufträge konnten gewisse, im Vergleich zu anderen Kunstsparten eher magere Leistungen ausgelöst werden. „Klangserve“ gibt die gute Möglichkeit, einheimisches Kompositionsgut auf populäre und dem Hörerlebnis zeitgemässe Art zu vermitteln. Als breit abgedeckte Förderform ist sie auch kostengünstiger als Kompositionsaufträge mit Werkuraufführungen. Selbstverständlich sollen Komponisten im Einzelfall nach wie vor mit entsprechenden Direktaufträgen gefördert werden.

Seit 2001 sind keine Anträge zur Förderung von Schulhauskonzerten mehr eingegangen (jährlich jeweils zwischen Fr. 15'000.-- und Fr. 20'000.--). „Klangserve“ ist gültig bis Mitte des Jahres 2005. Bis zu diesem Zeitpunkt würden keine weiteren Beiträge für Schulhauskonzerte beantragt.

Das Förderprojekt rechnet mit Aufwendungen von Fr. 79'000.-- und mit einem Defizit von Fr. 54'000.--. Das Kantonale Kuratorium ersucht, dieses Defizit zulasten des Lotterie-Fonds zu finanzieren.

2. **Beschluss**

- 2.1 Dem Kantonalen Kuratorium ist an das Förderprojekt „Klangserve“ ein Beitrag von Fr. 54'000.-- (Fr. 50'000.-- als Projektbeitrag und Fr. 4'000.-- als Defizitdeckungs-garantie) aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, die Beiträge wie folgt anzuweisen:
- 2.2.1 Fr. 50'000.-- ist als Projektbeitrag auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport zu überweisen.
- 2.2.2 Fr. 4'000.-- (Defizitdeckungsgarantie) ist nach Erhalt der detaillierten Schlussabrechnung und eines Schlussberichtes sowie eines Einzahlungsscheines zulasten des Kontos 233.003 „Lotterie-Fonds“ auszuführen.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds, Ambassadorshof, 4509 Solothurn (3) r1/Klangserve.doc
Kant. Finanzkontrolle
Amt für Kultur und Sport (7)
Kantonales Kuratorium, Fachkommission Musik, Rathaus, 4509 Solothurn
Gemeindepräsident der Einwohnergemeinde der Stadt 4500 Solothurn